



## Neue Bleibe für Fehrbelliner Karnevalisten

Agrarbetrieb bietet FKK Veranstaltungsort

**Fehrbellin** (bk) Die Session des Fehrbelliner Karneval Klubs (FKK) ist gerettet: Im Saal der Rhinmilch GmbH hat der Verein einen neuen Veranstaltungsort gefunden, in dem sowohl der Saisonauftakt am 15. November als auch die Hauptveranstaltung im Februar steigen können. Nachdem der langjährige Austragungsort, der Saal der Gaststätte Fehrbelliner Hof, wegen baulicher Mängel schließen musste, war der FKK auf der Suche nach neuen Räumen für seine Feste. Auch viele andere Vereine wurden durch die Schließung des Saals heimatlos. Sie müssen weiter nach neuen Domizilen suchen. Denn wie der Geschäfts-

führer der Rhinmilch GmbH, Hellmuth Riestock, sagte, hat er keine Möglichkeit, den Saal weiteren Interessenten zur Verfügung zu stellen. „Wir sind an der Kapazitätsgrenze“, so Riestock. Neben Firmenveranstaltungen wird der Raum für landwirtschaftliche Veranstaltungen wie beispielsweise die Futterberatung des Wuthenower Forschers und Landwirts Dr. Bernd Pieper genutzt. Für den FKK machte Riestock eine Ausnahme, weil der Verein „eine lange Tradition hat“, so der Unternehmer.

Da die Rhinmilch GmbH keine Gastronomie hat, muss sich der FKK selbst um die Verpflegung der Gäste kümmern. (Seite 5)

## Die Fehrbelliner Narrenzeit ist gerettet

FKK hat neuen Veranstaltungsort

Von BRIAN KEHNSCHERPER

**Fehrbellin** (RA) Die Fehrbelliner Karnevalisten haben einen neuen Veranstaltungsort gefunden. Nachdem der Saal des „Fehrbelliner Hofes“ schließen musste, werden die Mitglieder des Fehrbelliner Karneval Klubs (FKK) zumindest die bevorstehende Session im Festraum der Rhinmilch GmbH bestreiten.

Anke Schubert ist zufrieden: „Es ist ein schöner, supergroßer Saal“, sagt die FKK-Vorsitzende. Auf der Suche nach einem neuen Veranstaltungsort fand der Verein den Raum der Rhinmilch GmbH und wurde sich schnell mit Geschäftsführer Hellmuth Riestock einig. Der etwa 14 mal 20 Meter große Saal, der sonst nur für Betriebsfeiern genutzt wird, bietet genügend Platz für das Programm des Karneval-Klubs. Allerdings müssen die Jecken sich mit einigen Änderungen arrangieren.

Die Lage ist weniger zentral als die des Fehrbelliner Hofes. Die Rhinmilch GmbH liegt südlich der Kernstadt in Richtung Karwese. Doch die Jecken nehmen es mit Humor, und weisen darauf hin, dass nun „JWD“ gefeiert wird – „janz weit draußen“. Eine weitere Änderung betrifft das Catering. Denn anders als am Fehrbelliner Hof steht dem FKK am neuen Veranstaltungsort keine Gastronomie zur Verfügung. „Die Versorgung der Gäste müssen wir jetzt allein machen“, so Schubert. Daher steht noch einige Arbeit bevor. Unter anderem muss der Verein eine Ausschankgeneh-

migung beantragen.

Bis zur Eröffnung der neuen Session bleibt allerdings noch etwas Zeit. Der FKK läutet die närrische Zeit am 15. November ein. Das Motto in diesem Jahr lautet „Let's dance“. „Es ist wieder eine Tanzveranstaltung, bei der die Gäste während des Programms tanzen können“, so Schubert.

Auch die Hauptveranstaltungen im Februar sollen bei dem Agrarunternehmen stattfinden. Ob der Standort als dauerhafte Location für die FKK-Partys genutzt werden soll, kann Anke Schubert jetzt noch nicht sagen. „Wir sind erst einmal froh, dass wir unser diesjähriges Programm nicht sausen lassen mussten.“

Dass die Karnevalisten überhaupt in den Saal dürfen, verdanken sie Riestocks offenkundiger Verehrung für die langjährige Arbeit des FKK. Denn eigentlich sei der Saal an der Kapazitätsgrenze genutzt, sagt der Unternehmer. Für den Faschingsverein habe er nur eine Ausnahme gemacht, weil dieser auf eine lange Tradition zurückblicken kann. Immerhin hat sich der FKK bereits 1954 gegründet.

Alle anderen Vereine, die seit der Schließung des Fehrbelliner Hofes heimatlos sind, müssen also weiter suchen.

*Karten für den Sessions-Auftakt zum Preis von zehn Euro können bereits jetzt gekauft werden. Es gibt sie im Geschäft „Elektro Sternbeck“ in der Berliner Straße 21. Bestellungen werden auch unter (03 39 32) 706 55 entgegen genommen*